

Lärm rund um den Flughafen macht krank

Studie bestätigt Belastungen

Frankfurt (dpa) ■ Lärmempfindliche Menschen sind rund um den Frankfurter Flughafen besonders häufig krank. Das ergab eine Studie, die Frankfurts Umwelt- und Gesundheitsdezernentin Manuela Rottmann vorstellte. So zeigten Menschen, die sich selbst als lärmempfindlich einstufen, eine auffallende Häufung von Erschöpfungssymptomen, Magen- und Darmbeschwerden, Gliederschmerzen und Asthma.

Ein Resultat der Untersuchung ist, dass die Häufigkeit der Beschwerden nicht bei allen Menschen mit dem Lärmpegel zunimmt, sondern nur bei solchen

Personen, die unter Lärm ohnehin leiden. „Für die Hälfte der Menschen im Umfeld des Flughafens ist Fluglärm schon heute ein großer Belastungsfaktor, bei einem Fünftel ist er auffallend oft mit körperlichem und seelischen Leid verbunden“, sagte die Grünen-Politikerin.

Die Studie zeige, dass die bloßen Lärm-Messwerte nicht der richtige Maßstab für die Auswirkungen des Fluglärms sei. Rottmann rügte die Landesregierung und verlangte ein absolutes Nachtflugverbot für den Frankfurter Flughafen - zudem so viel Schallschutz wie möglich.

Blickpunkte Seite 3